

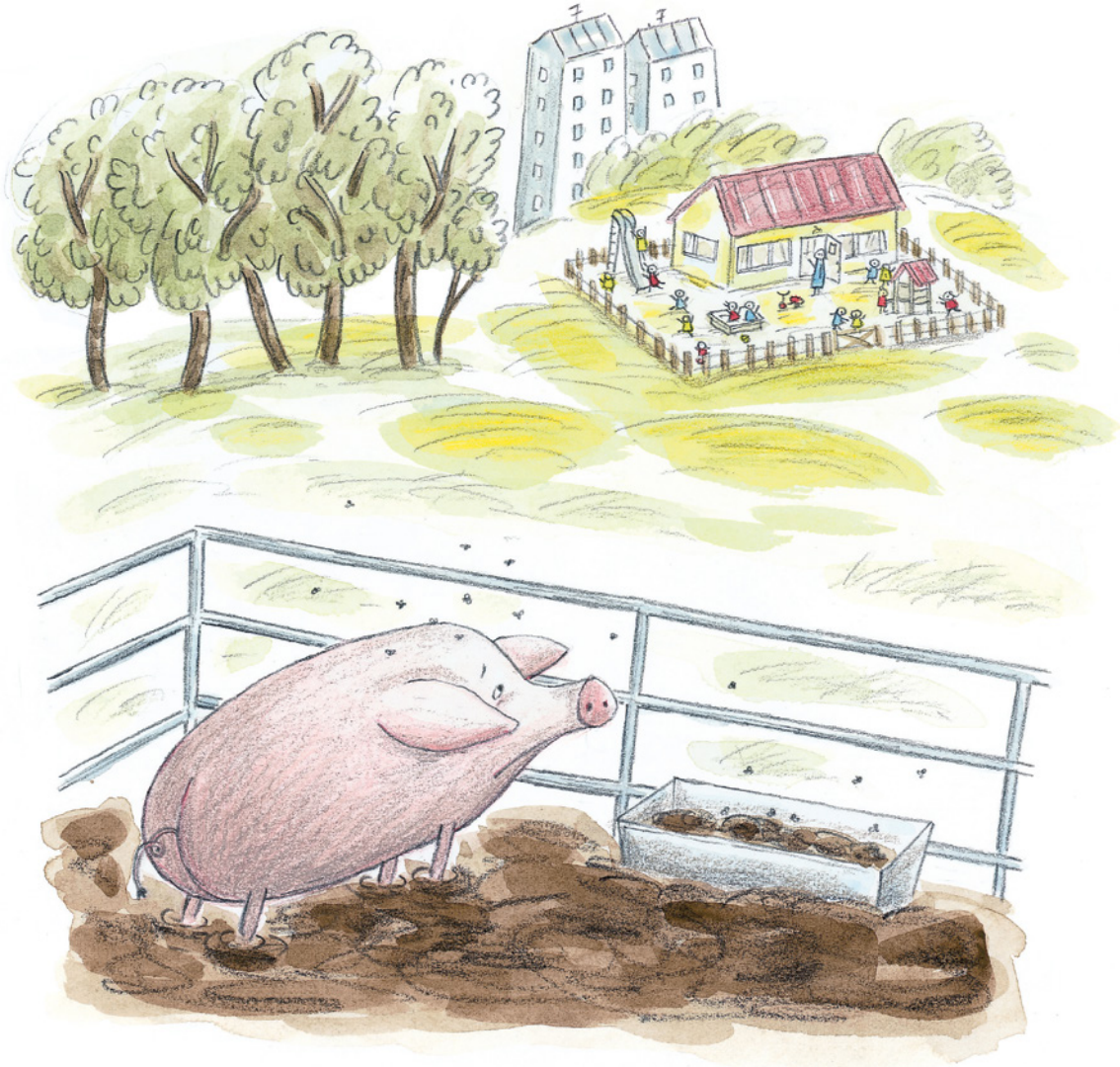
Johanna Thydell · Charlotte Ramel

Ein
SCHWEIN
im Kindergarten



BELTZ
& Gelberg

Leseprobe aus Thydell und Ramel, Ein Schwein im
Kindergarten, ISBN 978-3-407-76184-2 © 2017 Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76184-2](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76184-2)



Hier steht das einsamste Schwein der Welt.
Und dort drüben ist der Kindergarten.
Das Schwein schaut den Kindern beim Rutschen zu.
Es riecht den Duft von Zimtschnecken aus dem Backofen.
Es hört fröhliches Füßegetrappel.

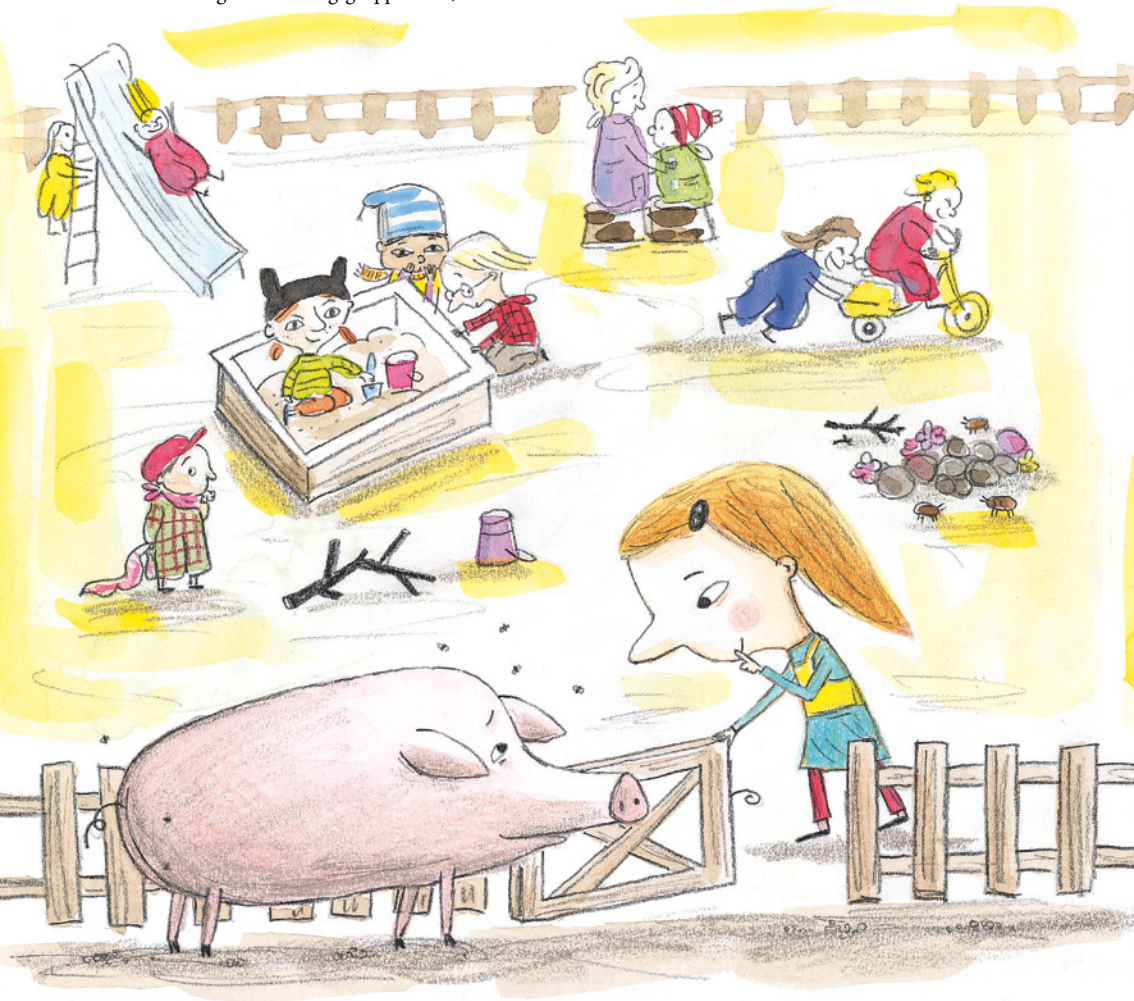
Jetzt reicht's!, denkt
das Schwein und
fängt an zu graben.
Es buddelt.



Und schaufelt.
Und wühlt.



Plötzlich ist das Schwein nicht mehr in seinem Gehege.
Eigentlich traut es sich nicht so recht,
aber seine Beine bewegen sich wie von alleine.



Ein Mädchen mit Honighaaren kommt zu ihm.

„Warum stehst du hier rum?“, fragt es und öffnet das Tor, vorsichtig, pst.
Das Schwein schlüpft hinein.

Manche Kinder können nicht sprechen, genau wie das Schwein,
aber alle verstehen es trotzdem: Das Schwein will einfach nur dabei sein.
Und eigentlich *sollen* ja alle immer dabei sein.



Aber Schweine dürfen doch nicht in den Kindergarten.
Was jetzt? Plötzlich hat Honighaar eine Idee:
„Du ziehst deinen Pulli aus und gibst ihn dem Schwein.“
„Du ziehst deine Matschhose aus und gibst sie dem Schwein.“
„Du ziehst deinen Schal aus und gibst ihn dem Schwein.“
Eine Mütze kriegt es auch. Jetzt wird es spannend.